

News

KaVo Everest®: Neues wirtschaftliches Ronden-Format für mehr Möglichkeiten

Die aktuelle Erweiterung des Everest-Materialangebots in Form von Ronden eröffnet Anwendern und Laboren die Möglichkeit, die Potenziale des Everest®-Systems noch flexibler und dabei effizienter zu nutzen. Dank der Rondentechnologie ist nun die Fertigung großspanniger Brücken sowie die Übernacht-Produktion möglich.

Bei dem Einsatz der neuen Everest®-Ronden wird auf das Einbettverfahren, das für die Bearbeitung



der herkömmlichen Blank-Rohlinge notwendig ist, verzichtet und stattdessen eine Fertigung mit Haltestegen durchgeführt. Die Stege werden nach dem Schleifvorgang schon vorgetrennt und las-

sen sich ohne großen manuellen Arbeitsaufwand entfernen.

Das Rondenverfahren eignet sich für Arbeiten mit größerer Spannweite aus Titan, Zirkoniumdioxid oder C-Temp (glasfaserverstärkter Polymerkunststoff). Bis zu 25 Einheiten können aus einer Ronde gefertigt werden. Eine optimale Materialausnutzung ist durch die Datenspeicherung von jeder bearbeiteten Ronde sowie von deren materialseitig verfügbarer Rest-Bearbeitungskapazität auf einem Mikrochip gewährleistet. Diese Informationen können beim nächsten Einlegen des Werkstückes abgerufen werden, sodass bereits angefangene Ronden weiter bearbeitet werden. Gleichzeitig wird auf diese Weise die lückenlose Dokumentation der Arbeiten sowie eine konstant hohe Materialqualität sichergestellt.

KaVo Dental GmbH, www.kavo.de
Tel. +49 (0) 73 51 / 56-0

Labore in Entwicklung von CAD/CAM-System involviert

120 Partnerlabore sind an der Entwicklung des neuen CAD/CAM-Systems von Heraeus Kulzer (D-Hanau) beteiligt. Für den Beta-Test senden Sie



ZTM Mario C. Gabryelewicz aus München (Mitte) wurde von Dr. Achim Nikolaus (links) sowie Dr. Özlem Weiß (rechts), beide Heraeus Kulzer, als 1. Beta-Tester geehrt.

ihre Modelle an das Fräszentrum des Unternehmens, wo sie gescannt und mit fünffachen Hochgeschwindigkeits-Fräsmaschinen gefertigt werden. Ziel ist es, Anregungen der Partnerlabore in die Entwicklung einzubinden und ihnen die Möglichkeit zu geben, die Qualität der Gerüste hinsichtlich Passung, Randschluss sowie Oberflächengüte im Vorfeld zu prüfen. Erst dann fallen sie ihre Entscheidung für die Investition in das System beziehungsweise einen hochpräzisen CAD-Scanner des strategischen Partners von Heraeus, 3Shape (DEN-Kopenhagen).

Heraeus Kulzer GmbH, www.heraeus-kulzer.com,
Tel. +49 (0) 61 81 / 35 31 82

Informationsangebot für Zahntechniker optimiert

Um Anwendern die Orientierung bei der Auswahl der geeigneten Geräte und Materialien zu erleichtern, wurde das Informationsangebot zum CAD/CAM-System inLab (Sirona Dental Systems, D-Bensheim) komplett überarbeitet.



Der Internetauftritt des inLab-Systems, www.inlab-system.de, wurde neu gestaltet und bietet Informationen zu Indikationen, Software, Systemkomponenten und -lösungen sowie Materialien. Unter der Rubrik Service können beispielsweise der inLab-Newsletter abonniert sowie Gebrauchs- und Handbücher zur Hard- und Software heruntergeladen werden. Ebenfalls verfügbar sind in diesem Bereich die neue 56-seitige inLab-Broschüre „Das inLab-System setzt keine Grenzen, sondern neue Maßstäbe“ und die neu aufgelegte Expertenbroschüre „Erfahrungen muss man selber machen, Fehler nicht“.

www.sirona.de, contact@sirona.de,
Tel. +49 (0) 180 / 188 99 00, Fax +49 (0) 180 / 554 46 64

CAD/CAM-Blöcke in Bleachfarben

Für die Herstellung von besonders hellen Restaurationen ist der polychromatische IPS Empress CAD Multi Block (Ivoclar Vivadent, FL-Schaan) für die CAD/CAM-Technik jetzt in zwei Bleachfarben erhältlich: BL1 und BL3. Diese beiden Farben ergänzen das IPS Empress CAD-Produktangebot und sind Teil des übergreifenden Bleach-Farbkonzepts von Ivoclar Vivadent. Die Blöcke können mit den CAD/CAM-Systemen CEREC und inLab (Sirona Dental Systems,



D-Bensheim) für die Fertigung von Einzelzahnversorgungen wie Inlays, Onlays, Kronen und Veneers verwendet werden.

Ivoclar Vivadent, www.ivoclarvivadent.de,
Tel. +49 (0) 79 61 / 8 89-0

Universelles CAD/CAM-Antagonisten-Registriermaterial für erhöhte Scan-Präzision

Das thixotrope Registriermaterial METAL-BITE Gold weist sehr gute Scan-Eigenschaften auf. Im Rahmen einer Antagonisten-Registrierung führt die puderfrei erstellte CAD/CAM-Aufnahme zu scharfen Kontrastverhältnissen, sodass feine morphologische Grenzen mit größter Präzision dargestellt werden können.



Die Verarbeitungszeit lässt ein bequemes Applizieren innerhalb von circa 25 Sekunden zu, die orale Aushärtungszeit beträgt circa 35 Sekunden. Die gute Dimensionsstabilität wird durch die Shore-A-Härte bei 94 erzielt.

R-dental Dentalerzeugnisse GmbH, www.r-dental.com,
Tel. +49 (0) 40 / 22 75 76 17

Neues Universal-Silan für alle Keramikarten



Mit nur einem Auftrag des neuen CLEARFIL CERAMIC PRIMER (Kuraray, D-Frankfurt/Main) für die Konditionierung von Restaurationen wird die Haftkraft zwischen modernen Adhäsiven und Feldspatkeramiken, Presskeramiken, Aluminiumoxid oder Zirkondioxid erhöht. Dies resultiert aus dem enthaltenen Silanhaftvermittler MPS und dem bewährten Haftmonomer MDP, das in fünffach stärkerer Konzentration vorliegt als im Hochleistungszement PANAVIA F 2.0 (Kuraray). Als Vorbehandlung der Oberflächen empfiehlt sich das Abstrahlen mit 40 µ Aluminiumoxid. Bei Feldspatkeramiken genügt das kurze Auftragen von 40-prozentiger Phosphorsäure. Die Herstellung eines sichtbaren Ätzmusters durch Flusssäure ist nicht nötig.

Kuraray Europe GmbH, www.kuraray-dental.de, Tel. +49 (0) 69 / 30 53 58-30

Digitale Daten einfach mobil sichern

Mit den neuen mobilen Datenspeichern Media Storage Viewer M30 und M80 (Canon, D-Krefeld) können Digitalfotos, Videos, Audio-Files und andere Daten



ohne PC unterwegs gesichtet und archiviert werden. Die Bedienelemente und deren Struktur sind an die von EOS-Kameras angepasst. Die Festplatten (30 / 80 Gigabyte) bieten Platz für mehrere tausend Bilder in hoher Qualität. Die Media Storage Viewer verfügen

über hochauflösende 3,7-Zoll LCD-Monitore (Betrachtungswinkel von max. 160°), integrierte Slots für SD- und CF-Speicherkarten, eine USB-Schnittstelle und einen AV-Ausgang. Für die Anzeige von Fotos sind unterschiedliche Darstellungsoptionen wählbar.

Der Media Storage Viewer M30 ist inklusive Akku und Ladegerät zum Preis von 539,- Euro und der Media Storage Viewer M80 für 699,- Euro erhältlich.

Canon Deutschland GmbH, www.canon.de, Tel. +49 (0) 21 51 / 3 45-0